Nils Börnsen

Nationales Recht in Investitionsschiedsverfahren

Das Verhältnis von Völkerrecht und nationalem Recht wird meist im Hinblick auf die Rezeption von Völkerrecht im nationalen Recht betrachtet. Dabei findet an vielen Stellen umgekehrt auch nationales Recht Eingang ins Völkerrecht und wird als solches in Entscheidungen internationaler Gerichte vielfach angewendet. Nils Börnsen untersucht die theoretischen Grundlagen der Anwendbarkeit nationalen Rechts im Völkerrecht anhand einer Betrachtung des Investitionsschutzrechts. Er untersucht dabei Existenz und Gestalt eines völkerrechtlichen Rechtsanwendungsrechts. Neben der Bestimmung der konkreten Rechtsgrundlagen für die Anwendung nationalen Rechts in Form von Verweisen untersucht er auch die Frage der richtigen Bestimmung und Auslegung des nationalen Rechts. Dem schließt sich eine Betrachtung der Grenzen der Anwendung nationalen Rechts im Falle von Normkonflikten zwischen Völkerrecht und anwendbarem nationalen Recht an. Hierbei kommen verschiedene rechtsordnungsinterne und -externe Kollisionsregeln einschließlich des Internationalen Ordre Public zur Anwendung.

Nils Börnsen Geboren 1983; Studium der Rechtswissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, der American University, Washington D.C. und der Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne (LL.M.); Referendariat am OLG Köln; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Völkerrecht der Universität Bonn; seit 2015 Referent im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

2016. XVI, 315 Seiten. JusIntEu 124

ISBN 978-3-16-154897-0
fadengeheftete Broschur 89,00 €

ISBN 978-3-16-154898-7
eBook PDF 89,00 €

Jetzt bestellen:
https://www.mohrsiebeck.com/buch/nationales-recht-in-investitionsschiedsverfahren-9783161548970?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com
Telefon: +49 (0)7071-923-17
Telefax: +49 (0)7071-51104

Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG
Postfach 2040
D-72010 Tübingen
info@mohrsiebeck.com
www.mohrsiebeck.com